



**II-948 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

**Republik Österreich**  
 DER BUNDESKANZLER

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2  
 Tel. (0222) 66 15/0

z1. 353.100/0-III/4/84

15. Feber 1984

*403 IAB*

An den  
 Präsidenten des Nationalrates  
 Anton BENYA

*1984-02-17*

*zu 410 IJ*

Parlament  
 1017 W i e n

Helmuth

Die Abgeordneten zum Nationalrat/Stocker, Brennsteiner, Hofmann, Wörndl und Genossen haben am 22. Dezember 1983 unter der Nr. 410/J an die Bundesregierung eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Maßnahmen für das Land Salzburg in der XVI. Gesetzgebungsperiode gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1. Ist die Bundesregierung bereit im Rahmen der Beantwortung dieser Anfrage eine Zusammenstellung jener wichtigen Maßnahmen der einzelnen Ressorts vorzulegen, die in der XVI. Gesetzgebungsperiode bisher für das Land Salzburg von Bedeutung sind?
2. Welche weiteren Maßnahmen sollen in der XVI. Gesetzgebungsperiode durch die einzelnen Ressorts im Bundesland Salzburg begonnen bzw. verwirklicht werden?"

Ich beehe mich, diese Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt zu beantworten.

Zu den Fragen 1 und 2:

Zur Darstellung der wichtigsten Maßnahmen, die für das Bundesland Salzburg von Bedeutung sind, habe ich Stellungnahmen der einzelnen Mitglieder der Bundesregierung eingeholt und diese ressortweise zusammengefaßt.

- 2 -

Bundeskanzleramt

Österreichisches Raumordnungskonzept:

In Ergänzung zum Österreichischen Raumordnungskonzept 1981 konnten von der Österreichischen Raumordnungskonferenz am 20. Oktober 1983 die Listen der strukturschwachen Problemgebiete und der vorrangig erneuerungsbedürftigen städtischen Gebiete verabschiedet werden. Somit sind alle jene Gebiete räumlich festgelegt, in welchen alle Gebietskörperschaftsebenen gemeinsame Maßnahmen zur Problemlösung setzen wollen. Im Land Salzburg wurden insgesamt 7 Gemeindeteilgebiete in den Städten Salzburg, Hallein und Radstadt als vorrangig erneuerungsbedürftig definiert; der Standortraum Bischofshofen wurde als strukturschwaches Problemgebiet (Industriegebiet) festgelegt und der Lungau sowie der Oberpinzgau werden zu den Entwicklungsschwachen Problemgebieten gezählt.

Gemeinsames Förderungsprogramm des Bundes und des Landes Salzburg für den Oberpinzgau:

In Realisierung des Österreichischen Raumordnungskonzeptes haben Bund und Land Salzburg ein gemeinsames Förderungsprogramm für den Oberpinzgau erstellt. Dieses Programm sieht kurz- und mittelfristige Maßnahmen zum Ausbau der Infrastruktur sowie zur regionalen Wirtschaftsförderung vor. Ziel des Programmes ist die Sicherung der Beschäftigung durch wohnnahe Arbeitsplätze, die Anhebung des Einkommensniveaus sowie die Sicherung bestehender und Ansiedlung neuer Betriebe. Das eigenständige Potential der Region soll zur Hebung der Wirtschaftskraft der Region genutzt werden. Als wesentliche Maßnahmen des Bundes sind hervorzuheben:

Industrie und Gewerbe

Ausdehnung der Gemeinsamen Sonderförderungsaktion Bund/Land Salzburg zur Schaffung industriell-gewerblicher Arbeitsplätze auch auf den Oberpinzgau (S 100.000,-- - Aktion für Lungau und Oberpinzgau).

Gemeinsame Förderung für industriell-gewerbliche Betriebe im Rahmen der Förderungsaktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969.

Gemeinsame Werbung für die Ansiedlung neuer Betriebe.

- 3 -

Fremdenverkehr:

Verbesserung der gemeinsamen Land/Bund-Fremdenverkehrs-Zinsenzuschußaktion bei bestimmten Vorhaben.

Gemeinsame Förderung für die Fremdenverkehrswirtschaft im Rahmen der Förderungsaktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969.

Finanzierung von Projekten zur Verbesserung der Fremdenverkehrsinfrastruktur.

Land- und Forstwirtschaft:

Absichtserklärungen, Prioritäten im Ausbau der Infrastruktur (Wegenetz, Telefon), der landwirtschaftlichen Gebäude, der alternativen Energiegewinnung und des Urlaubs am Bauernhof zu setzen. Schaffung von Sonderkulturen und neuen Betriebszweigen.

Ausbau und Verbesserung der Infrastruktur und Tätigkeit gemeinwirtschaftlicher Betriebe

Modernisierung der Pinzgauer Lokalbahn

Absichtserklärungen zu Prioritätensetzungen bei Bundesforsten, Kraftwerksbau, Straßenbau und Mautstrecken, öffentliche Sicherheit, Post und Telefon sowie Gemeindeausgaben. Höhere Quoten für Wildbach- und Lawinenverbauungen von Bund und Land.

Eigenständige Regionalentwicklung – Nutzung des geistigen Potentials der Oberpinzgauer Bevölkerung:

Gemeinsame Erhebungen über das Potential der eigenständigen Regionalentwicklung im Oberpinzgau.

Unterstützung regionalpolitischer Beratungs- und Betreuungseinrichtungen aus der entsprechenden Sonderförderungsaktion des Bundeskanzleramtes (z.B. Einsatz von Regionalbetreuern).

Berggebiets-Sonderaktion des Bundeskanzleramtes.

- 4 -

Gemeinsame Sonderförderungsaktion Bund/Land Salzburg zur Schaffung industriell-gewerblichen Arbeitsplätze im Lungau:

Im Zuge der Verhandlungen über das Förderungsprogramm für Oberpinzgau wurde die Ausweitung dieser S 100.000,-- -Aktion auch auf den Oberpinzgau durchgeführt. Darüber hinaus wurden Verbesserungen bei den Förderungskonditionen vereinbart; die entsprechenden Richtlinien wurden in der Sitzung des Ministerrates am 31. Jänner 1984 beschlossen.

Die seit Beginn der XVI. Gesetzgebungsperiode erfolgten Gewährungen von ERP-Krediten, Zinsenstützungen für Kleinkraftwerke und Sonderförderungen im Bundesland Salzburg ersuche ich, der Beilage I zu entnehmen.

Zur Finanzierung eines Investitionsprojektes in der Größenordnung von 1,13 Mrd. S ist weiters vorgesehen, daß die Hallein-Papier AG, das größte Industrieunternehmen im Bundesland Salzburg, umfassende Förderungen seitens der bundesweiten Finanzierungs- und Förderungseinrichtungen erhält. Insbesondere wird es damit auch möglich sein, notwendige Umweltschutzinvestitionen zu realisieren.

Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten

Bei der Tätigkeit des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten stehen im allgemeinen gesamtösterreichische Interessen im Vordergrund, doch werden auch Leistungen für einzelne Bundesländer und ihre Bewohner erbracht.

Das in Zusammenarbeit mit den österreichischen Außenhandelsstellen fortgesetzte Bemühen zur Förderung der österreichischen Exporte ist in vielen Fällen ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung einzelner Firmen und damit zur Erhaltung zahlreicher Arbeitsplätze, auch im Bundesland Salzburg.

Die Wiedereröffnung des Generalkonsulates der USA im Juli 1983 und die Bemühungen um die Aufnahme von Verhandlungen über grenznahe Kernanlagen sind für das Bundesland Salzburg von besonderer Bedeutung. Darüberhinaus werden auch das Abkommen über den Kleinen Grenzverkehr und den Ausflugs-

- 5 -

verkehr sowie die Änderung des Vertrages über den Durchgangsverkehr auf der Rossfeldstraße, zu denen eine Zustimmung von deutscher Seite noch ausständig ist, für den Salzburger Bereich von Bedeutung sein.

Bundesministerium für Bauten und Technik

Staatlicher Hochbau:

Auf dem Sektor des Hochbaus sind folgende Vorhaben im Bau:

Gesamtkosten in Mio.S

Schulen der Unterrichtsverwaltung

Anstalten d. Lehrer- und Erzieherbildung Salzburg, Akademiestraße 19-25 Päd.Akad. Außensportanlage	20,0
--	------

Radstadt, Schloß Tandalier Bds.Schulheim, Neubau Wirtschaftsgebäude und Turnhalle	20,0
---	------

Berufsbildende mittlere und höhere Schulen

Salzburg, Itzlinger Hauptstraße HTBLA	370,0
---------------------------------------	-------

Schulen der Wissenschaftsverwaltung

Salzburg, Hellbrunnerstraße Uni, Naturwiss.Fakultät	1.600,0
--	---------

Bauten für die Landesverteidigung

Wals-Siezenheim, Schwarzenbergkaserne Objektsgruppe 800, Werkstätte	40,0
--	------

Salzburg-Taxham, Josef Resselstraße Wohnhausanlage	25,0
---	------

Sonstige Bundesgebäude

Tamsweg Neubau Bundesamtsgebäude (AA, VA)	16,0
--	------

Salzburg, Alpenstraße Neubau Bundespolizeidirektion	600,0
--	-------

Folgende Bauvorhaben können voraussichtlich in der XVI. Gesetzgebungsperiode in Angriff genommen werden:

- 6 -

<u>Schulen der Unterrichtsverwaltung</u>	<u>Gesamtkosten in Mio.S</u>
Hallein Erweiterung Bundesgymnasium	75,0
Salzburg-Itzling, Haunspergerstr., Neubau AHS	210,0
 <u>Schulen der Wissenschaftsverwaltung</u>	
Salzburg, Rudolfskai 42 (ehem. HTLA) Umbau für Uni	+)
Salzburg, Residenzplatz Umbau Toscana-Trakt für Uni (derzeit Pol.Dion.)	+)
Salzburg, Residenzplatz Kapiteltürme Umbau für Uni	+)
Salzburg, Residenzplatz Uni-Umbau, Institut f. Kunstgeschichte	+)
 <u>Militärische Bauvorhaben</u>	
Saalfelden, Wallnerkaserne Kurs- und Mannschaftsgebäude	60,0
Tamsweg, Kaserne 1. Bauabschnitt	58,0
 <u>Land- und Forstwirtschaftliche Schulen und Anstalten</u>	
Eugendorf Bauhof d. Wildbach- und Lawinenverbauung	50,0
 <u>Sonstige Bundesgebäude</u>	
St. Johann/Pongau Neubau Finanzamt	80,0
Salzburg, Bezirksgericht, Neuunterbringung	+)
Salzburg, Aignerstraße 10 FLD, Finanzämter	300,0
St. Johann/Pongau, Plankenau Neubau Bürogebäude für ZAS	31,0
Salzburg, Fürstenallee 21 BGV II-Dienstgebäude, GV-Salzburg	35,0

- 7 -

St. Johann/Pongau, Krobatinkaserne Wohnhaus	28,0
--	------

+ ) in Vorbereitung

Straßenbau:

f dem Sektor des Bundesstraßenbaues konnten folgende Bauvorhaben fertiggestellt werden bzw. befinden sich derzeit in Bau:

	Gesamtkosten
95 Turracher Straße, "Umfahrung Tamsweg" Länge 4,0 km Fertigstellung 1985	93,3
B 99 Katschberg Straße, BV "Westknoten Radstadt" Fertigstellung 1984	144,1
BV "Radstadt-Untertauern II" Länge 7,6 km Fertigstellung 1986	112,1
B 164 Hochkönig Straße, BV "Bischofshofen-Grub" Länge 1,6 km Fertigstellung 1986 (4. Teilausbau)	42,7
B 311, Pinzgauer Ersatzstraße, BV "Brandlhof" Länge 2,8 km Fertigstellung 1984	39,2
B 312, Loferer Ersatzstraße, BV "Kniepaß-Unken" Länge 2,5 km Fertigstellung 1984	52,6
S 11 Pinzgauer Schnellstraße, BV "Umfahrung Bischofshofen" Länge 7,0 km Fertigstellung 1987	875,9
S 11 BV "Unterstein" Länge 2,0 km Brücken in Bau	408,8

- 8 -

A 1 Knoten Salzburg Nord	325,0
Sanierungen der A 1 West Autobahn	63,0

Auf dem Gebiet der Hoch- und Sonderbauten wurden von der Bundesstraßenverwaltung folgende Maßnahmen durchgeführt:

Straßenmeisterei Mauterndorf	83,0
Stützpunkt Mittersill	29,5
Lärmschutzmaßnahmen	34,0

Folgende Maßnahmen sollen in der XVI. Gesetzgebungsperiode seitens der Bundesstraßenverwaltung verwirklicht werden:

	<b>Gesamtkosten in Mio.S</b>
B 1 Wiener Straße, BV "Umfahrung Neumarkt" Länge 4,8 km	133,9
B 162 Lammerertal Straße, BV "Voglauberg" Länge 3,1 km	141,4
B 166 Paß Gschütt Straße, BV "Schorn 1" Länge 1,0 km	28,6
S 11 Pinzgauer Schnellstraße BV "Embach-Unterstein" sowie Umfahrung Zell/See	211,7 1.200,0
A 10 Neuherstellung der Fahrbahndecke im Bereich Salzburg/Süd	79,3
A 1 Neubau der Verbindungs fahrbahn Villach-Wien im Knoten Golser Dreieck	41,6
A 1 Bereich Golser Dreieck - Walserberg, LKW-Spur	25,2

Weiters sind Sanierungen auf der West Autobahn in Höhe von 61,0 Mio.S vorgesehen.

Auf dem Gebiet des Hochbaues ist vorgesehen, die Straßenmeisterei Bruck mit Gesamtkosten von 66,0 Mio. S zu beginnen.

Weiters werden Lärmschutzmaßnahmen in vermehrtem Umfang durchgeführt werden.

- 9 -

Wasserwirtschaftsfonds:

In der XVI. Gesetzgebungsperiode wurden für das Bundesland Salzburg vom Wasserwirtschaftsfonds Fondsmittel für 20 Bauvorhaben im Betrage von S 658,932.000.-- mit einem Baukostenaufwand von S 1,079.339.000,-- bereitgestellt.

Des weiteren wird damit gerechnet, daß für das Bundesland Salzburg auch in den nächsten Jahren Förderungsmittel in der dem Baubedarf entsprechenden Höhe bereitgestellt werden können.

Wohnungswesen:

Für den Bau von 4 Startwohnungen in Bürmoos wurde ein Darlehen in der Höhe von S 3,381.000,-- zugesichert.

Die voraussichtliche Fertigstellung des Objektes wird im März 1985 erfolgen.

Aus Obernberg bei Salzburg liegt ebenfalls ein Ansuchen um Gewährung eines Darlehens zur Schaffung von Startwohnungen vor.

Für den Bereich Stadterneuerung kann gesagt werden, daß Förderungen im Rahmen des Bundesgesetzes zur Förderung der Erhaltung und Verbesserung von Wohnhäusern sowie der Stadterneuerung grundsätzlich möglich sind, jedoch bisher keine beantragt wurden.

Bundesministerium für Familie, Jugend und Konsumentenschutz

Für Familien- und Partnerschaftsberatungsstellen wurden im Jahre 1983 Förderungsmittel in der Höhe von 1,467.000 S aufgewendet.

Aus dem Familienlastenausgleichsfonds wurden dem Bundesland Salzburg folgende Mittel zur Verfügung gestellt:

- 10 -

Familienbeihilfen	1.456,7 Mio. S
Geburtenbeihilfen	103,1 Mio. S
Schulfahrtbeihilfen	14,8 Mio. S
Schülerfreifahrten	202,4 Mio. S
Schulbücher	67,2 Mio. S

Eine bundesländerweise Aufgliederung der Ansätze für den Beitrag zum Karezurlaubsgeld, den Mutter-Kind-Paß, die Unterhaltsvorschüsse, die Beiträge zur Schülerunfallversicherung, die Entbindungsbeiträge, den Teilesatz der Aufwendungen für das Wochengeld und die Kosten der Betriebshilfe ist nicht möglich.

#### Bundesministerium für Finanzen

Alle wesentlichen Investitionen auf dem Flughafen Salzburg (Bundesbeteiligung 50 %) werden im sogenannten Treuhandvermögen, also im Namen und für Rechnung der beteiligten Gebietskörperschaften (Bundesanteil also 50 %) finanziert. Zur Fortführung des laufenden Investitionsprogrammes sind im Jahr 1983 aus dem Bundeshaushalt 1,679 Mio. S geleistet worden. In den nächsten Jahren sind nach dem derzeitigen Informationsstand folgende Beträge vorgesehen:

1984: S 6,8 Mio.  
 1985: S 2,0 Mio.  
 1986: S 5,0 Mio.  
 1987: S 5,0 Mio..

Es muß jedoch bemerkt werden, daß sich in den Folgejahren noch Änderungen der angeführten Beträge ergeben können.

Für 2 Projekte mit einer verbürgten Kreditsumme von 47,6 Mio. S wurde die Verpflichtung zur Schadloshaltung der Finanzierungsgarantiegesellschaft (FGG) nach dem Garantiegesetz 1977 übernommen.

Gemäß der Novelle 1981 zum Garantiegesetz 1977 wurde ein Zuschuß für Sanierungsgutachten und -manager in Höhe von rund 0,5 Mio. S gewährt.

- 11 -

Für Agrarinvestitionskredite wurde die Ausfallsbürgschaft in Höhe von S 43.857.000,-- übernommen.

Das Bundesland Salzburg genießt wie die übrigen Bundesländer die jährlich mittels Verordnung des Bundesministers für Finanzen festzusetzende Förderung nach dem Hagelversicherungs-Förderungsgesetz.

Ausbau von Zollanlagen bei den Grenzübergängen

1. Die Bauarbeiten zur Erweiterung der Straße und des Amtsplatzes beim Zollamt Hangendenstein wurden Ende 1983 beendet.

2. Eine moderne Abfertigungsanlage beim Zollamt Schwarzbach mit drei Fahrbahnen in jeder Richtung sowie Stauräumen ist vorgesehen.

Beide Bauvorhaben verfolgen den Zweck, eine flüssigere und raschere Zollabfertigung zu erreichen.

Weitere Leistungen bzw. Aktivitäten des Bundes im Interesse des Landes Salzburg sind den Beilagen II bis IV zu entnehmen.

Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz

Die vom Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz getroffenen Maßnahmen legistischer und administrativer Art sind grundsätzlich für alle Bundesländer von gleicher Bedeutung. Darüber hinaus ist für das Land Salzburg hervorzuheben:

Im Rahmen der Förderung der Spitalsausbildung zum praktischen Arzt wurden den Rechtsträgern von Krankenanstalten im Jahr 1983 Förderungsmittel von insgesamt rund 3,33 Mio. S zur Verfügung gestellt. Die Förderungsaktion wird 1984 fortgesetzt.

Der weitere Ausbau des Ärztefunknotdienstes im Land Salzburg wurde, einem Ende 1982 vorgelegten Stufenplan entsprechend, fortgesetzt und 1983 mit einem Betrag von 1 Mio. S gefördert.

- 12 -

Für Investitionen auf dem Gebiet der Perinatologie-Neonatologie wurde ein Betrag von S 494.100,-- zur Verfügung gestellt.

Die Zahlungen aus dem Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds an Betriebs- und sonstigen Zuschüssen sowie Investitionszuschüssen an die Rechtsträger der Krankenanstalten in Salzburg betrugen für das Jahr 1983 insgesamt S 202,367.671,--.

Auf dem Gebiet der Prophylaxe hat das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz im Jahr 1983 für den Ankauf von Impfstoffen und Fluortabletten für das Land Salzburg rund S 795.500,-- aufgewendet.

Zur Beratung und Betreuung von drogenabhängigen Personen wurden den anerkannten Einrichtungen und Vereinigungen im Bereich des Landes Salzburg Förderungen gemäß § 22 SGG in Höhe von S 1,275.000,-- im Jahr 1983 zuerkannt.

Der Dachverband Pro mente infirmis erhielt 1983 für die Betreuung psychisch Behinderter eine Förderung in Höhe von S 400.000,--. Dieser Betrag ist auf die Landesverbände Wien, Linz und Salzburg aufzuteilen.

Das am 1. Jänner 1984 in Kraft getretene – in der Regierungserklärung vom 31. Mai 1983 als prioritäres Ziel formulierte – Umweltfondsgesetz (BGBI. Nr. 567/1983) eröffnet die Möglichkeit einer rascheren Verwirklichung von Maßnahmen zum Schutz der Umwelt auch im Bereich des Landes Salzburg.

Im Rahmen dieser Förderungsaktion sollen Maßnahmen auf den Gebieten Luft, Lärm (ausgenommen Verkehrslärm) und Sonderabfälle gefördert werden.

Im Rahmen der Aktion zur Ausstattung der Bundesländer mit Geräten zur Messung umweltschädigender Substanzen sowie mit fahrbaren Umweltmeßplattformen (Umweltmeßwagen) hat das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz dem Land Salzburg seit Beginn der XVI. Legislaturperiode eine SO 2-Immissionsmeßstation zum Preis von ca. S 515.000,-- zur Verfügung gestellt. Es ist beabsichtigt, diese Aktionen so wie für alle Bundesländer in der laufenden Gesetzgebungsperiode auch für Salzburg fortzusetzen.

- 13 -

Seitens des Bundesministeirums für Gesundheit und Umweltschutz wurden in Erfüllung des gesetzlichen Auftrages zur großräumigen Überwachung des Bundesgebietes auf radioaktive Verunreinigungen gemäß § 37 Abs. 1 Strahlenschutzgesetz zum Zwecke der raschen Erfassung einer allfälligen Erhöhung der Gamma-Strahlen-Dosis-Leistung im Bundesland Salzburg bisher 27 automatisch messende und registrierende Beobachtungsstationen eingerichtet.

In der XVI. Gesetzgebungsperiode wurde eine 28. Beobachtungsstation des Strahlenfrühwarnsystems im Raume Salzburg, am Sonnblick, errichtet.

Im Bereich der Veterinärverwaltung wurden für das Land Salzburg bisher in dieser Legislaturperiode folgende Maßnahmen getroffen bzw. Kosten getragen:

a) Rinder Tbc-Tierärztekosten	S 746.900,--
b) Wut-Abschußprämien	S 62.400,--
c) Rauschbrand-Unterstützungen	S 60.900,--
d) Maul- und Klauenseuche-Impfgebühren im Rahmen des Alpenweideviehverkehrs	S 53.200,--
e) Desinfektionsmaßnahmen	S 20.900,--
f) Rinderleukose-Tierärztekosten	<u>S 20.500,--</u>
Dies ergibt in Summe	S 964.800,--
	=====

Für die Förderung nationalparkkonformer Vorhaben im Salzburger Teil des Nationalparkes Hohe Tauern hat das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz seit Beginn der Legislaturperiode im Jahr 1983 einen Betrag von S 1.568.000,-- aufgewendet. Die Fortsetzung bzw. auch eine allfällige Intensivierung dieser Förderung ist auch für den weiteren Verlauf der Legislaturperiode vorgesehen.

#### Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie

Im Bereich der Außenhandelspolitik werden keine spezifischen Maßnahmen gezielt für einzelne Bundesländer gesetzt.

- 14 -

Es ist aber zu erwähnen, daß im Zuge der Bemühungen, bei Auslandsbezügen von Bundesdienststellen der österreichischen Wirtschaft durch Vereinbarung von Gegengeschäften der ausländischen Lieferanten mit der österreichischen Industrie neue Exportmöglichkeiten zu eröffnen, seit April 1983 durch das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie im Zusammenwirken mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung Gegengeschäfte mit ausländischen Lieferanten von Heeresmaterial vereinbart werden konnten, die auch zwei Salzburger Firmen zugutegekommen sind. Der Wert der mit diesen beiden Firmen bereits durchgeföhrten Gegengeschäfte beträgt 15,5 Mio. S.

#### Wirtschaftsförderung

Im Rahmen der Förderaktionen für Klein- und Mittelbetriebe wurden folgende Förderungsmittel im Land Salzburg im Jahre 1983 zur Verfügung gestellt:

	<u>Anträge</u>	<u>Kreditvolumen</u>
Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969	149	252,453.000,--
Bürges-Kleingewerbekreditaktion	219	66,270.000,--
"Förderung von Betriebsneugründungen und -Übernahmen"	134	92,780.000,--
Fremdenverkehrs-Sonderkreditaktion	89	67,648.000,--
Hausaktion des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie	43	83,360.000,--
ERP-Ersatzaktion	23	148,000.000,--
ERP-Aktion	8	44,000.000,--
<b>direkte Zuschüsse</b>		
"Komfort-Zimmer"-Aktion	144	4,520.000,--
Aktion "Jederzeit warme Küche"	89	903.800,--
Aktion "Sanitärräume auf Campingplätzen"	3	214.900,--

- 15 -

Aktion "Zuwendungen an Fremdenverkehrsbetriebe an Seen"	6	247.175,--
---	---	------------

Aktion nach dem Finanzausgleichsgesetz	16 Gemeinden	1.786.000,--
--	--------------	--------------

Das zweijährige Wirtschaftsförderungsprogramm des Bundes und der Bundeswirtschaftskammer - WIFI soll eine finanziell höhere Dotierung im Ausmaß von 40,0 Mio. S, (bisher insgesamt 32,0 Mio. S) erfahren, wobei der Bundesanteil daran 20,0 Mio. S betragen wird. Die im Rahmen dieses Programmes durchgeführten Aktivitäten kommen auch dem Land Salzburg zugute.

Im Rahmen der Textil-, Bekleidungs- und Lederförderung wurden in der XVI. Gesetzgebungsperiode ab 19. Mai 1983 im Bundesland Salzburg je eine Förderungszusage für Investitionen bei der Textil- und Bekleidungsindustrie in der Höhe von 3,222 Mio. S, bei der Lederindustrie in der Höhe von 11,483 Mio. S erteilt. Die zugesagten Investitionszuschüsse für diese Investitionen betragen 10 Prozent der genannten Summen.

Im Rahmen der Förderung nach Stärkeförderungsgesetz 1969 wurden vom 1. Juli 1983 bis 30. September 1983 für Unternehmen im Bundesland Salzburg 4,56 Mio. S an Förderungsmitteln ausbezahlt. Die Überprüfung des 4. Quartals 1983 ist noch nicht abgeschlossen.

Für Unternehmen im Bundesland Salzburg sind für 1984 Budgetmittel in etwa der selben Höhe wie für 1983 vorgesehen.

#### Förderung der Energiewirtschaft

Im Rahmen der Energiepolitik wurden bzw. werden folgende Maßnahmen für das Bundesland Salzburg getroffen:

#### Bereitstellung von Budgetmitteln, ERP-Mitteln etc.

Die Finanzierungsmittel werden für die einzelnen Projekte in Form von Kapitalzuführungen, Bundeszuschüssen und ERP-Mitteln bereitgestellt:

Die Tauernkraftwerke AG (zu 91,5 Prozent im Eigentum der Republik Österreich) und die Salzburger AG für Elektrizitätswirtschaft (SAFE) errichteten gemeinsam eine Kraftwerkskette an der Salzach. Es handelt sich hierbei um die Projekte

- 16 -

- a) Bischofshofen,
- b) Urreiting,
- c) St. Johann,
- d) Grafenhof,

wobei mit dem Bau der unter a) und b) genannten Anlagen schon begonnen worden ist.

Bereits im Jahr 1982 wurde mit dem Bau des hydraulischen Kraftwerksprojektes an der mittleren Salzach, Bischofshofen, begonnen. Die Gesamtkosten dieses Projektes werden 454 Mio. S (Preisbasis 1983) betragen. Das Kraftwerk soll 1984/85 in Betrieb genommen werden. Im Jahr 1983 wurden für Investitionen 131 Mio. S +) aufgewendet. Für das Jahr 1984 sind Investitionen in Höhe von 159 Mio. S +) geplant.

Für das in Bau befindliche Kraftwerksprojekt Urreiting werden die Gesamtkosten 470 Mio. S (Preisbasis 1983) betragen. Das Kraftwerk soll 1985/86 in Betrieb genommen werden. Im Jahr 1983 wurden für Investitionen 75 Mio. S +) aufgewendet. Für das Jahr 1984 ist ein Betrag in Höhe von 148 Mio. S +) vorgesehen.

Für das Kraftwerksprojekt St. Johann ist für das Jahr 1984 ein Betrag von 1,7 Mio. S +) an Investitionskosten vorgesehen.

+ ) nur TKW-Anteil

Die Gesamtkosten für die Errichtung der Beileitung Kaprun-West, die von der Tauernkraftwerke AG durchgeführt wird, wurden mit 338 Mio. S veranschlagt. Im Jahr 1983 wurden 29 Mio. S investiert. Für das Jahr 1984 ist ein Betrag in Höhe von 118 Mio. S für Investitionen vorgesehen.

Im Rahmen einer Sonderaktion für Kleinkraftwerke wurden aus budgetären Mitteln im Jahre 1983 Investitionszuschüsse in Höhe von insgesamt 3,45 Mio. S an zwei Unternehmen vergeben.

- 17 -

Investitionen der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG, (Verbundgesellschaft) - 100 Prozent Bundeseigentum

Die Prozeßrechneranlagen Kaprun bilden ein übergeordnetes Betriebsführungssystem mit der Zielsetzung, die durch die Netzregelung und Spitzenlastdeckung bestimmten Optimierungsaufgaben im Kraftwerksbetrieb zu lösen und technisch zu realisieren. Die Abwicklung dieses Projektes erstreckt sich auf eine mehrjährige Bauzeit. Die Gesamtkosten dieses Projektes werden 232 Mio. S betragen. Im Jahr 1983 wurden 9 Mio. S investiert und für das Jahr 1984 sind Investitionen in Höhe von 11 Mio. S geplant.

Bergbauförderung - Roh- und Grundstoffe

In der XVI. Gesetzgebungsperiode wurden bisher 3 Projekte zur Erfassung des Rohstoffpotentials im Lande Salzburg neu begonnen. Die Kosten dieser Projekte von insgesamt 1,184 Mio. S wurden zur Gänze vom Bund, und zwar aus Mitteln zur Vollziehung des Lagerstättengesetzes, abgedeckt.

Im weiteren Verlauf der XVI. Gesetzgebungsperiode ist vorgesehen, weitere Rohstoffprojekte teils zu fördern, teils zur Gänze mit Bundesmitteln entsprechend den gemeinsam mit Vertretern des Landes Salzburg noch vorzunehmenden Beurteilungen im Koordinationskomitee durchzuführen.

Bundesministerium für Inneres

Sowohl bei der Bundespolizei als auch bei der Bundesgendarmerie konnte eine Erhöhung der Planstellen vorgenommen werden (Bundespolizei 18, Bundesgendarmerie 35). Der Austausch von Dienstkraftwagen als Ersatz für alte ausgeschiedene Fahrzeuge und diversen Ausrüstungen wurde und wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt.

Im Zusammenhang mit dem Bau des Bundesamtsgebäudes Salzburg Alpenstraße (voraussichtliches Bauende 1986) wird eine Fernsprechzentrale sowie ein den neuesten technischen Erkenntnissen entsprechendes Leitsystem für den Funkstreifendienst eingerichtet.

- 18 -

Im Rahmen des Zivilschutzes und der Flugpolizei wurde für den weiteren Teilausbau des funkgesteuerten bundesweiten Alarmsystems im Jahre 1983 ein Betrag von S 500.000,-- zur Verfügung gestellt. Auch wurde der Landesfeuerwehrverband Salzburg subventioniert.

Bundesministerium für Justiz

Im Rahmen der Bemühungen um eine leistungsfähige Justiz, die zu den Schwerpunkten der Justizpolitik in der XVI. Gesetzgebungsperiode zählen, wurde durch eine Vermehrung der Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete bei den Gerichten und der Staatsanwaltschaft im Land Salzburg die Personalsituation verbessert. Auch auf dem richterlichen Sektor wird durch die Besetzung bereits früher systematisierter zusätzlicher Richterplanstellen in den ersten Monaten des Jahres 1984 eine fühlbare Arbeits erleichterung bei den Bezirksgerichten Radstadt, Tamsweg, St. Johann im Pongau und Neumarkt bei Salzburg erzielt werden können.

Im Rahmen der bundesweiten umfangreichen Bautätigkeit im Bereich der Justiz werden in der XVI. Gesetzgebungsperiode auch im Land Salzburg bedeutende Bauinvestitionen vorgenommen. Die bereits früher begonnenen Generalsanierungen von Gerichtsgebäuden werden mit Nachdruck und dem Einsatz erheblicher finanzieller Mittel fortgesetzt. In diesem Zusammenhang ist besonders auf die in Durchführung befindlichen Generalsanierungen der Gerichtsgebäude in Salzburg, Saalfelden, Oberndorf, Thalgau, St. Gilgen, Radstadt und Abtenau sowie auf die Instandsetzungsarbeiten an den Gerichtsgebäuden in Neumarkt und Taxenbach hinzuweisen. Insgesamt werden hierfür - aus Mitteln des Bundesministeriums für Bauten und Technik - rund 80 Millionen S aufgewendet werden. In Planung befindet sich auch die Generalsanierung und der Umbau des Gerichtsgebäudes in St. Johann im Pongau. Parallel zu diesen Baumaßnahmen wird auch die Einrichtung und bürotechnische Ausstattung der Gerichte in der XVI. Gesetzgebungsperiode laufend verbessert werden.

- 19 -

Bundesministerium für Landesverteidigung

Die in der Zeit vom 19. Mai bis 31. Dezember 1983 gesetzten Maßnahmen dieses Ressorts sowie der bis zum Ende dieser Gesetzgebungsperiode noch vorgesehenen Maßnahmen ersuche ich, den Beilagen V und VI zu entnehmen.

Im Sinne der Fragestellung fanden dabei Ressortmaßnahmen auf den Gebieten des Versorgungswesens (Beschaffungen, Reparaturen, Baumaßnahmen, Verpflegung etc.) sowie der Assistenz- und Hilfeleistung durch das Bundesheer und des Personalwesens insoweit Berücksichtigung, als sie für das Bundesland Salzburg bzw. seine Bewohner im weitesten Sinne von Bedeutung erscheinen.

Zusammenfassend ist somit hervorzuheben, daß im vorerwähnten Zeitraum seitens des Bundesministeriums für Landesverteidigung für das Bundesland Salzburg Aufwendungen in der Höhe von rund S 178,271.000,-- getätigt wurden. Was die Höhe der für die laufende Gesetzgebungsperiode noch vorgesehenen Ausgaben (Schätzung: S 967,000.000,--) betrifft, so ist zu bemerken, daß in der betreffenden Übersicht Assistenz- und Hilfeleistungen des Bundesheeres sowie Personalmaßnahmen nicht berücksichtigt werden, weil sich Maßnahmen in diesen Bereichen jeglicher Prognose entziehen.

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft

Da die Budgetierung und Abrechnung der landwirtschaftlichen Förderungsmaßnahmen nach Kalenderjahren erfolgt, können nur Angaben für das gesamte Jahr 1983 gemacht werden.

Die wichtigsten Förderungsmaßnahmen auf dem Agrarsektor, die im Jahre 1983 im Bundesland Salzburg durchgeführt wurden:

Bildung, Beratung und Forschung

Insgesamt hat der Bund für diese Zwecke im Bereich des Bundeslandes Salzburg 5,468 Mio. S aufgewendet, darunter:

- 20 -

Beitrag zum Personalaufwand von Beratungskräften	4,02 Mio. S
Investitionen in kammereigenen Ausbildungsstätten	1,03 Mio. S

#### Pflanzliche Produktion

Für Zwecke der Schulung und Aufklärung auf dem Gebiet des Pflanzen- und Futterbaus wurden dem Bundesland Salzburg 46.000,-- S zur Verfügung gestellt; für die Verbesserung des Pflanzenschutzwanddienstes 10.000,-- S und für Maßnahmen zugunsten des Saatkartoffelbaues 47.000,-- S.

Investitionen zur Energieeinsparung im Gartenbau (insbesondere Verbesserung der Wärmedämmung) wurden mit Bundesbeiträgen in Höhe von 25 % der Kosten gefördert; im Bundesland Salzburg wurden dafür 480.000,-- S Bundesbeiträge gewährt.

#### Tierische Produktion

Für Förderungsmaßnahmen dieser Produktionssparte in Salzburg wurden vom Bund rd. 2,6 Mio. S aufgewendet – die größten Posten waren Rinderzucht und Milchleistungskontrolle, ein Agrarinvestitionskredit für den Neubau der Besamungsstation und ein Bundesbeitrag für den Neubau des Milchlabors.

Kleinere Beträge wurden für die Pferde-, Schweine, Schaf- und Bienenzucht gewährt.

#### Verkehrserschließung

Für die Errichtung von 55 km Wegen wurde ein Bundesbeitrag von mehr als 35 Mio. S gewährt.

Landwirtschaftliche Geländekorrekturen wurden mit 880.000,-- S gefördert.

Für die Abhaltung von landtechnischen Kursen und die Förderung der Maschinenringe in Salzburg hat der Bund 420.000,-- S aufgewendet.

- 21 -

### Agrarische Operationen

827 ha bereinigter Flächen wurden übergeben und 34 km Wege ausgebaut. Der Bundesbeitrag belief sich auf 3 Mio. S (davon 1,45 Mio. S aus dem Konjunktur-Ausgleichsbudget). Außerdem wurden 11 Agrarinvestitionskredite mit einem Gesamtvolumen von fast 1,3 Mio. S gewährt.

Das landwirtschaftliche Siedlungswesen wurde durch einen Bundesbeitrag von 350.000,-- S gefördert; ferner wurden Agrarinvestitionskredite im Volumen von 3,25 Mio. S gewährt.

Im Zuge der Besitzaufstockung wurden von 9 Betrieben 140 ha angekauft – sie erhielten dafür Agrarinvestitionskredite im Ausmaß von 5,14 Mio. S.

Ferner erhielt die landwirtschaftliche Besitzfestigungsgenossenschaft Salzburg für den Ankauf von 32 ha einen Agrarinvestitionskredit von 950.000,-- S.

### Zinsverbilligte Agrarinvestitionskredite

595 Darlehensnehmer erhielten Agrarinvestitionskredite im Gesamtvolume von 174,5 Mio. S,

für 3 Großprojekte wurden ERP-Kredite im Gesamtausmaß von 24,7 Mio. S gewährt.

Bergbauernzuschüsse wurden an 4.684 Betriebe der Erschwerniszone 2 und 3 in Salzburg überwiesen. Gesamtbetrag: 30,665 Mio. S.

Im Rahmen der landwirtschaftlichen Regionalförderung wurden an 1.142 Bergbauernbetriebe 13,26 Mio. S an Investitionszuschüssen ausbezahlt (überwiegend zur Errichtung und Sanierung von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden).

### Telefonförderung

Für die Herstellung von 301 Anschlüssen gewährte der Bund 1,65 Mio. S an Zuschüssen.

- 22 -

### Mineralölsteuervergütung

An 10.480 landwirtschaftliche Betriebe wurden 33,7 Mio. S ausbezahlt.

Für Absatz- und Verwertungsmaßnahmen landwirtschaftlicher Produkte hat der Bund 289.000,-- S aufgewendet.

Während der restlichen Dauer der Legislaturperiode sollen die agrarischen Förderungen etwa im bisherigen Umfang weitergeführt werden.

Eine konkrete Planung besteht für die Verkehrserschließung:

In den Jahren 1984 - 86 sollen 140 km Wege mit Bundesmitteln von 110 Mio. S gefördert werden.

Die Bergbauernzuschüsse werden 1984 neuerlich etwas aufgestockt; ihre Gesamtsumme für das Bundesland Salzburg wird sich daher 1984 um rund 1,9 Mio. S erhöhen.

### Wasserwirtschaft

Während der laufenden Legislaturperiode sind weitere Projekte in Aussicht genommen.

Für die forstliche Förderung wurden fast 6 Mio. S an Bundesmitteln (davon 4,75 Mio. S aus dem Bergbauernsonderprogramm) im Jahre 1983 für Hochlagenauflösung, Forstaufschließungswege u. ä. aufgewendet.

1984 stehen für diese Zwecke rund 4,5 Mio. S an Bundesmitteln zur Verfügung.

Für die Wildbach- und Lawinenverbauung hat der Bund im Land Salzburg für diesen Zweck 97 Mio. S aufgewendet.

In den restlichen Jahren der XVI. Gesetzgebungsperiode werden weitere Verbauungsprojekte in Angriff genommen werden.

- 23 -

Bundesministerium für soziale Verwaltung

Arbeitsmarktpolitik:

Der Beschäftigtenstand im Land Salzburg entwickelte sich trotz der teilweise unruhigen Lage der Weltwirtschaft im allgemeinen günstig und sank gegenüber dem Vorjahr nur ganz geringfügig.

Unselbstständig Beschäftigte (Jahresdurchschnitt):

1982:	179.687
1983:	179.631 (vorläufiger Wert)

Bezüglich der Ausländer ist zu bemerken, daß deren Anzahl aufgrund der gesetzten Maßnahmen der Ausländerpolitik nunmehr im Absinken begriffen ist. 1982 gab es im Jahresdurchschnitt noch 13.011 ausländische Beschäftigte. Diese Ziffer fiel sodann im Jahresdurchschnitt 1983 auf 11.955.

Mit der Anspannung der wirtschaftlichen Lage war auch ein Ansteigen der vorgemerkteten Arbeitslosen zu verzeichnen. Betrug deren Anzahl im Jahresdurchschnitt 1982 noch 5.335, so stieg sie im Jahresdurchschnitt 1983 auf 6.587. Die durchschnittliche Arbeitslosenrate betrug 1982 2,9 % und stieg 1983 auf 3,5 %. Die Zahl der gemeldeten offenen Stellen zeigt letztes Jahr einen deutlichen Rückgang. Betrug ihre durchschnittliche Anzahl im Jahresdurchschnitt 1982 noch 1.127, so fiel sie im Jahresdurchschnitt 1983 auf 1.060.

Förderung der beruflichen und geographischen Mobilität

Die berufliche und geographische Mobilität wurden im Sinne der jeweiligen arbeitsmarktpolitischen Schwerpunktprogramme von der Arbeitsmarktverwaltung in entsprechender Weise gefördert.

Im einzelnen wurden hiefür unter anderem nachstehende Aufwendungen getätigt:

- 24 -

Arbeitsmarktausbildung

	1982	1983
geförderte bzw.		
geschulte Personen	818	1,610
Betrag in Mio. S	4,941	15,852

Betriebliche Schulungen und Schulungen in Einrichtungen

	1982	1983
geförderte bzw.		
geschulte Personen	667	941
Betrag in Mio. S	2,881	3,026

Schulungen im Auftrag des Landesarbeitsamtes

	1982	1983
geförderte bzw.		
geschulte Personen	397	511
Betrag in Mio. S	3,018	2,962

Maßnahmen zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen

Im Zuge der Wirtschaftsentwicklung der vorgegangenen Jahre wurde insbesonders der Arbeitsplatzsicherung erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt und zur Bekämpfung konjunktureller Beschäftigungsschwierigkeiten die Förderungsinstrumente der §§ 27 und 35 AMFG eingesetzt. Nachstehende Aufwendungen wurden u.a. hiefür getätigt.

	in Mio. S		geförderte Personen bzw. gesicherte Arbeitsplätze	
	1982	1983	1982	1983
konjunkturelle o. einzelbetriebliche Beschäftigungs- schwierigkeiten	4,420	5,041	637	840
Wintermehrkosten- beihilfe (PAF)	7,091	10,562	1444	1674
längerfristige Beschäftigungs- schwierigkeiten	13,842	1,049	411	99

- 25 -

Kurzarbeitsbeihilfe:

	1982	1983
bewilligte Begehren	1	7
von Kurzarbeit betroffenen Personen:		
insgesamt	293	372
männlich	168	176
weiblich	125	196
geförderte Ausfall- stunden	5544	18476
Kurzarbeitsbeihilfe in Mio. S	0,230	0,561

Unterbringung von Jugendlichen

Die Bemühungen um die Unterbringung Jugendlicher bildeten in den vergangenen Jahren jeweils einen im jährlichen arbeitsmarktpolitischen Konzept vorgesehenen Schwerpunkt. Hierfür wurden u.a. nachstehende Aktivitäten gesetzt:

Laufende Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge

in Mio. S		bewilligte Begehren			1983		
1982	1983	1982	männ.	weibl.	ges.	männl.	weibl.
0,880	0,975	148	86	62	169	98	71

Einmalige Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge

in Mio. S		bewilligte Begehren			1983		
1982	1983	1982	männ.	weibl.	ges.	männl.	weibl.
0,144	0,170	104	71	33	112	72	40

- 26 -

Nach dem Sonderprogramm zur Förderung zusätzlicher Lehrstellen im Ausbildungsjahr 1982/83 wurden im ersten Lehrjahr 86 Lehrlinge (davon 37 männlich und 49 weiblich) mit einem Aufwand von 1,53 Mio. S gefördert. Zusätzlich wurden im Ausbildungsjahr 1982/83 noch 6 weibliche Lehrlinge nach dem Sonderprogramm zur Erreichung eines höheren Frauenanteiles mit einem Betrag von 0,108 Mio. S gefördert.

30 Lehrstellenwerber wurden in fünfmonatige kaufmännisch-technische Berufsvorbereitungskurse eingewiesen und 35 arbeitsmarktmäßig besonders benachteiligte Jugendliche konnten mit Hilfe einer Förderung eine Lehrstelle erlangen. Es wurde auch die vorzeitige Einstellung von 10 HTL-Absolventen und 30 Jugendlichen Notstandshilfebeziehern (S 5.000,-- auf 3 Monate) gefördert, wodurch 10 Dauerarbeitsplätze geschaffen wurden. Ferner sind die Kosten für die viersemestrige Wirtschafts- und Fremdsprachenakademie des Wirtschaftsförderungsinstitutes übernommen worden, in welche 72 AHS und BHS-Maturanten zwecks Verbesserung ihrer Qualifikation eingewiesen wurden. 10 Kindergärtnerinnen werden nach einer von der Arbeitsmarktverwaltung geförderten zehnmonatigen theoretisch-praktischen Ausbildung zu vermitteln sein. 20 AHS- und HAK-Absolventen werden in einem neunmonatigen kaufmännischen Kurs mit jenem Wissen versehen, welches eine Vermittlung erleichtern wird.

Von 130 vorgemerkt Akademikern werden gegenwärtig 50 im Jungakademiker-training gefördert.

Für 1984 werden die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik wie in der Vergangenheit selektiv und ergänzend zu Maßnahmen der allgemeinen Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik gesetzt werden.

Die Arbeitsmarktverwaltung wird sich in den strukturellen und regionalen Anpassungsprozeß einschalten und versuchen, die in begrenzten Bereichen gegebene Dynamik von Teilarbeitsmärkten zu nutzen. Das Arbeitsmarktservice wird Maßnahmen setzen, um mittels Informationsgewinnung und -weitergabe und unterstützt durch die Förderungsinstrumente die gegebenen Beschäftigungschancen optimal zu nutzen bzw. auszuweiten.

- 27 -

Bei ungünstiger Entwicklung ist jederzeit eine Intensivierung der Schulentstätigkeit bei den Einrichtungen des WIFI, BFI und LFI möglich, um eine Höherqualifizierung und damit verbunden eine bessere Vermittlungsmöglichkeit zu erreichen, insbesondere auch zur Verhinderung bzw. Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit.

Das Aktionsprogramm zur Schaffung zusätzlicher Beschäftigungsmöglichkeiten im Rahmen des arbeitsmarktpolitischen Schwerpunktprogramms 1984, das die Integration von Arbeitslosen mit längerer Vormerkdauer anstrebt, sieht für das Bundesland Salzburg folgende Maßnahmen vor:

- Förderung der betrieblichen Ein-, Nach- und Umschulung sowie der Arbeitserprobung, des Arbeitstrainings und der Berufsvorbereitung gem. § 19 Abs.1 lit.b in Verbindung mit § 21 Abs.2 AMFG;  
75 Schulungsplätze (3.000 für Gesamtösterreich).
- Förderung von arbeitslosen Personen gem. § 27 Abs.1 lit.a in Verbindung mit § 28 Abs.4 lit a AMFG;  
75 förderbare Arbeitsplätze (3.000 für Gesamtösterreich).
- Förderung von Maßnahmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen gem. § 35 Abs.1 lit. a in Verbindung mit § 36 Abs.4 lit.b AMFG; bundesweit 2.000, jedoch keine Kontingentierung pro Bundesland.

Zur Bekämpfung der Winterarbeitslosigkeit sind zusätzlich Kurse für arbeitslose Bauarbeiter vorgesehen.

Zur Schaffung von Dauerarbeitsplätzen werden besonders in den Problemgebieten Oberpinzgau und Lungau verstärkt Einschulungsmaßnahmen eingesetzt werden.

Zusätzlich soll 1984 im Rahmen der experimentellen Arbeitsmarktpolitik die Schaffung von Arbeitsplätzen in Selbstverwaltungsbetrieben und Selbsthilfeeinrichtungen gefördert werden.

Allgemeine und besondere SozialhilfeInvalideneinstellungsgesetz

Die geleisteten Zuschüsse aus dem Ausgleichstaxfonds für Personen bzw. Institutionen betragen im Jahre 1983 rd. 12,60 Mio. S.

Es darf jedoch der Vollständigkeit halber bemerkt werden, daß darüber hinaus noch beträchtliche finanzielle Mittel aus dem Ausgleichsfonds für andere Zwecke, wie z.B. für Studien- und Lehrlingsbeihilfen aufgewendet werden.

Für die Kriegsopfersversorgung wurden rd. 236,66 Mio. S, für die Heeresversorgung rd. 2,38 Mio. S und für Hilfeleistungen an Opfer von Verbrechen (Ersatzleistungen) rd. 0,30 Mio. S aufgebracht.

Erbrachte Leistungen auf dem Gebiete der Opferfürsorge und Kleinrentnerentschädigung sind für das Bundesland Salzburg nicht gesondert feststellbar, da der Aufwand nur für das gesamte Bundesgebiet vorliegt.

Abschließend darf ich noch auf die in der Beilage VII dargestellten Leistungen verweisen.

Bundesministerium für Unterricht und Kunst

Bei den allgemeinbildenden höheren Schulen wurden für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, Lehrmitteln und Geräten seit Beginn der XVI. Legislaturperiode ein Betrag von rd. 4,47 Mio. S aufgewendet. Für den Betriebsaufwand wurde für diesen Zeitraum ein Betrag von rd. 13,58 Mio. S zur Verfügung gestellt.

Im Teilheft zum Bundesvoranschlag für das Rechnungsjahr 1984 sind vorerst für die allgemeinbildenden höheren Schulen im Land Salzburg beim Anlagenkredit ein Betrag von S 3.880.000,-- und beim Aufwandskredit ein Betrag von S 24.088.000,-- präliminiert.

- 29 -

Aus Anlagenkrediten wurde für die Höhere Internatsschule des Bundes Saalfelden bisher S 41.037,-- zur Verfügung gestellt.

Für das Jahr 1984 ist der Bau eines Sportplatzes mit einem Gesamtbetrag von ca. S 1.000.000,-- geplant.

Weiters wurden für die berufsbildenden Schulen im Jahre 1983 folgende Mittel aufgewendet:

Anlagen	rd. 14,96 Mio. S
Aufwendungen	rd. 42,04 Mio. S

In der Pädagogischen Akademie des Bundes in Salzburg wurde eine Medienwerkstatt eingerichtet. Der Aufwand betrug S 646.000,--.

Weiters werden Seminarräume im Bundesinstitut für Erwachsenenbildung Strobl in St. Wolfgang eingerichtet, deren Gesamtkosten sich auf rd. S 373.000,-- belaufen werden.

An Schul- und Heimbeihilfen wurden für das Schuljahr 1982/83 rd. 36,0 Mio. S und für das Schuljahr 1983/84 voraussichtlich 39,0 Mio. S aufgewendet werden.

Für die Schulbuchaktion wurden für das Schuljahr 1982/83 rd. 75,36 Mio. S und für das Schuljahr 1983/84 rd. 75,41 Mio. S ausgegeben.

Im Rahmen der Kunstförderung wurden die Salzburger Festspiele (Bundesbeitrag zum Festspielgesetz), die Elisabethbühne, das Mozarteum Orchester sowie verschiedene Vereine subventioniert.

Auch an verschiedene Verlage wurden Druckkostenbeiträge vergeben.

Im Rahmen der Künstlerhilfe wurden an 17 Personen Zuwendungen geleistet.

Die bestehenden Förderungsmaßnahmen sollen weitergeführt und nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten ausgebaut und intensiviert werden.

- 30 -

Im Jahre 1983 wurden für die Erwachsenenbildung (Büchereien, Volkshochschulen etc.) 1,83 Mio. S, für die Sportförderung 1,35 Mio. S aufgewendet. Für außerschulische Jugenderziehung wurden im Jahre 1983 S 253.000,-- zur Verfügung gestellt.

Bundesministerium für Verkehr

Im Bereich dieses Ressorts sind folgende Schwerpunkte zu nennen:

Österreichische Bundesbahnen

Personenfernverkehr

Das Verkehrsangebot wurde bzw. wird laufend unter Berücksichtigung der Wünsche der verschiedensten Interessensvertretungen erstellt und den allgemeinen Verkehrsbedürfnissen angepaßt.

Das gegenwärtige Angebot stellt seit der Einführung des "Austro-Taktes" im Jahre 1982 vor allem auf der Westbahn ein Optimum an Intensität des Fernverkehrs dar.

Zur Verbesserung des Berufsfahrerverkehrs erfolgte ab dem Sommerfahrplan 1983 die Führung eines neuen Eilzuges von Attnang-Puchheim nach Salzburg.

Auch in der laufenden Legislaturperiode wurden auf der Westbahn die Restaurationsdienste im Zug weiter verbessert und ausgebaut und somit auch für das Salzburger Reisepublikum das Reiseservice wesentlich attraktiviert.

Nach der in der 2. Jahreshälfte 1983 erfolgten Indienststellung von 15 Inland-Reisezugwagen der neuen Generation konnten die letzten im Bereich der Westbahn eingesetzten älteren Buffetwagen aus dem Verkehr gezogen werden.

- 31 -

### Personennahverkehr

Die grundsätzliche Voraussetzung für die Einrichtung eines attraktiven Nahverkehrs im Salzburger Zentralraum ist der Abschluß eines Übereinkommens zwischen den ÖBB und dem Bundesland Salzburg, in dem sich dieses bereiterklärt, sich an den Kosten für die Nahverkehrsinvestitionen mit 20 % zu beteiligen.

Der Baubeginn und die Baudauer hängen somit nur noch vom Ergebnis der Finanzierungsverhandlungen ab.

### Personenregionalverkehr

Im Rahmen einer Vereinbarung zwischen Bund und Land Salzburg soll ein "gemeinsames Förderungsprogramm des Bundes und des Landes für den Oberpinzgau" beschlossen werden, das unter anderem die Modernisierung der Pinzgauer Lokalbahn vorsieht. Es ist beabsichtigt, die Kosten der zur Aufrechterhaltung der Pinzgauer Lokalbahn notwendigen Sanierung und Modernisierung (geschätzte Gesamthöhe auf Preisbasis März 1983 77 Mio. S) zwischen Bund und Land im Verhältnis 80 % zu 20 % zu teilen.

### Güterzugsverkehr

Österreich als das am stärksten belastete Transitland ist besonders bemüht, den Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Da dieser Transitverkehr zu einem großen Teil über Salzburger Gebiet verläuft, wurde daher – im Interesse der verladenden Wirtschaft und der Konsumenten – der Schienengüterverkehr weiter verbessert.

Auch weiterhin werden die Güterzugsfahrpläne unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Grundsätze den ständig wechselnden Verkehrsbedürfnissen angepaßt.

### Anschlußbahnen

Seit Beginn der laufenden Legislaturperiode wurden im Bundesland Salzburg von den Österreichischen Bundesbahnen 6 Anschlußbahnvorhaben mit einem Betrag von 5,7 Mio. S gefördert. Die Gesamtherstellungskosten aller 6 Vorhaben und somit die Wertschöpfung der österreichischen Bauwirtschaft betrugen rund 13 Mio. S.

- 32 -

Derzeit sind bei den ÖBB Förderungsanträge für 2 weitere Anschlußbahnhöfe in Golling - Abtenau und Salzburg vorgemerkt. Über das Ausmaß der Förderung kann derzeit noch keine Aussage gemacht werden.

#### Leistungen baulicher und technischer Art

In der laufenden Legislaturperiode wurden in Salzburg für Bauvorhaben und zum Ausbau der Sicherungs- und Fernmeldeeinrichtungen sowie für elektrotechnische Anlagen rund 405 Mio. S bereitgestellt. Bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode ist mit einem Investitionsaufwand von etwa 1.154 Mio. S zu rechnen.

All diese Investitionsbeträge kommen vorwiegend der heimischen Wirtschaft zugute.

Als ein über die laufende Legislaturperiode hinausreichendes Großbauvorhaben sei besonders der teilweise zweigleisige Ausbau der Tauernbahn hervorgehoben. Das Investitionserfordernis für das laufende Ausbauprogramm beträgt auf Preisbasis 1.1.1983 3.150 Mio. S.

#### Elektrifizierung und Elektrobetrieb

In diesem Bereich seien von den bereits fertiggestellten bzw. in Ausführung oder Planung befindlichen Vorhaben die Erneuerung der Fahrleitungsanlagen im Steckenabschnitt Seekirchen am Wallersee - Hallwang-Elixhausen sowie im Bahnhof Salzburg Aigen und die Erneuerung der Licht- und Kraftanlagen im Bahnhof Salzburg Hbf. angeführt.

#### Fahrpark

Seit Beginn der laufenden Legislaturperiode wurden umfangreiche Erneuerungen im Bereich der Maschinendirektion der Österreichischen Bundesbahnen getätigt. Die Auswirkungen der Neubeschaffungen auf den Fahrkomfort und die Pünktlichkeit der Betriebsabwicklung beschränkten sich naturgemäß nicht nur auf ein Bundesland, sondern wirken sich aufgrund der Langläufe auf alle Bundesländer aus.

- 33 -

Im einzelnen wurden in der laufenden Legislaturperiode folgende Anschaffungen vorgenommen:

- Triebfahrzeuge

Seit Beginn der laufenden Legislaturperiode erfolgte im Bundesbereich die Auslieferung von 19 Elektrotriebfahrzeugen, die einen Anschaffungswert von rund 529 Mio. S repräsentieren. Bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode ist nach dem gegenwärtigen Stand die Lieferung von weiteren 44 Elektrotriebfahrzeugen zu erwarten. Hierfür werden voraussichtlich rund 1,5 Mrd. S aufgewendet.

- Reisezugwagen

Im gesamten Bundesbereich wurden insgesamt 120 neue Reisezugwagen in Dienst gestellt. Der Anschaffungswert dieser Reisezugwagen beträgt rund 842 Mio. S. Ein Teil dieser neuen Wagen ist in Salzburg eingesetzt bzw. dient während des Durchlaufes auch den Salzburger Reisenden.

Bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode ist voraussichtlich mit der Lieferung weiterer 305 neuer Reisezugwagen zu rechnen. Der Anschaffungswert der neu auszuliefern Wagen ist mit rund 2,2 Mrd. S zu beziffern.

- Güterwagen

Auf dem Güterwagensektor wurden im Berichtszeitraum 657 neue Güterwagen in Dienst gestellt, deren Anschaffungswert ca. 485 Mio. S beträgt. Bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode ist die Lieferung weiterer 945 Güterwagen vorgesehen, deren Einsatz selbstverständlich auch der Transportwirtschaft des Bundeslandes Salzburg zugute kommen wird. Sie repräsentieren einen Anschaffungswert von rund 716 Mio. S.

Investitionsschwerpunkte

Seit Beginn der laufenden Legislaturperiode wurden im Bundesland Salzburg bisher nachstehende Investitionsmittel bereitgestellt:

- 34 -

Baudienst	140 Mio. S
Sicherungs- und Fernmeldedienst	171 Mio. S
E-Betrieb und Elektrifizierung	94 Mio. S
<u>Beschaffung von Bussen</u>	<u>11 Mio. S</u>
Insgesamt	416 Mio. S

Seit Beginn der Legislaturperiode wurden für den Bundesbereich ausgeliefert:

11 E-Loks und 8 Elektrotriebwagen im Bestellwert von insgesamt 528,7 Mio. S sowie 120 Reisezugwagen im Bestellwert von 842 Mio. S und 657 Güterwagen im Bestellwert von 485 Mio. S.

#### Post- und Telegraphenverwaltung

##### Postdienst

In Fortführung des Programmes zur Motorisierung der Landzustellung mit Kraftfahrzeugen wurden im Jahre 1983 insgesamt 15 zweispurige Kraftfahrzeuge den 10 vorgesehenen Postämtern zugewiesen.

Für das Jahr 1984 ist für eine weitere Motorisierung der Landzustellung die Zuweisung von 14 zweispurigen Kraftfahrzeugen an 12 vorgesehene Postämter geplant. Das Programm zur Motorisierung der Landzustellung wird auch in den Folgejahren fortgesetzt werden.

Seit Beginn der XVI. Legislaturperiode wurden unter anderem 9 Neubauten (Erweiterungsbauten) fertiggestellt, und zwar das Verbundamt mit Battruppunterkunft Bad Hofgastein, die Richtfunkstation Embach, die Wählämter Hollersbach im Pinzgau, Michaelbeuern, Niedernsill, Rußbach am Paß Gschütt, St. Margarethen im Lungau und St. Michael im Lungau sowie die Richtfunkstation Wildkogel. Weiters wurden in diesem Zeitraum folgende Postämter umgebaut, instandgesetzt oder in neu erworbene bzw. neu angemietete Räume verlegt:

- Anif,
- 5020 Salzburg (Zu- und Umbau),
- Rußbach am Paß Gschütt.

- 35 -

Zum 1.1.1984 befanden sich noch weitere 7 Neubauten in Bau, mit 9 größeren Neubauten (Erweiterungsbauten) soll noch in dieser Legislaturperiode begonnen werden.

#### Fernmeldedienst

Aufgrund der vorgenommenen Baumaßnahmen war es möglich, die Anzahl der Fernsprechhauptanschlüsse von 145.614 (Stand Ende Mai 1983) auf 149.044 (Stand Ende Dezember 1983) zu erhöhen, was eine Zunahme um 3.430' Anschlüsse bedeutet. Im selben Zeitraum erhöhte sich die Dichte der Fernsprechhauptanschlüsse pro 100 Einwohner von 33,0 auf 33,7 pro 100 Einwohner.

Die Wählämter wurden bzw. werden der Nachfrage nach Telefonanschlüssen sowie den zu erwartenden Verkehrssteigerungen entsprechend ausgebaut. Hervorzuheben wäre hier insbesonders der Ausbau des Wählamtes Salzburg-Residenz um 3.600 Hauptanschlüsse.

#### Investitionen

Die Post- und Telegraphenverwaltung investierte im Bundesland Salzburg seit Beginn der Legislaturperiode insgesamt - für den Post-, Postauto- und Fernmeldedienst - rund 709,5 Mio. S (Stand XII/1983).

Die Post- und Telegraphenverwaltung ist bedacht, wo immer möglich einen hohen Anteil an Aufträgen an die heimische Wirtschaft zu vergeben. Die Aufträge im Hochbau werden jedoch zur Gänze von inländischen Firmen besorgt. Auch die angeschafften Busse wurden in Österreich hergestellt.

#### Omnibusdienste bei Bahn und Post

Seit Beginn der Legislaturperiode wurden zahlreiche Verbesserungen im Interesse des Schüler-, Berufs- und Fremdenverkehrs im Bundesland Salzburg vorgenommen. Auf etlichen Linien wurde das Verkehrsangebot erweitert sowie Schnellverbindungen eingeführt.

- 36 -

Die Erneuerung des Fahrparks verbesserte den Komfort. Es ist daher von Bahn und Post geplant, in dieser Legislaturperiode rund 70 moderne Autobusse mit einem Wert von etwa 140 Mio. S anzuschaffen.

#### Privatbahnförderung

Der Lokalbahn Salzburg - Lamprechtshausen werden jährlich ca. 34 Mio. S zugewiesen, welche insbesondere der Abgeltung von Einnahmeausfällen im Schüler- und Berufsverkehr dienen.

#### Seilbahnen

Seit 1983 wurden im Bundesland Salzburg 6 Seilbahnen in Betrieb genommen.

Die Finanzierung der Seilbahnprojekte wird vom Bund über ERP-Kredite bzw. über die Zinsenzuschüsse der "ERP-Ersatzaktion" gefördert. Im Berichtszeitraum wurden für die Salzburger Projekte insgesamt ca. 12,5 Mio. S an Zinsenzuschüssen im Rahmen der "ERP-Ersatzaktion" zur Verfügung gestellt.

#### Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Im Rahmen der Investitionsförderung für Studentenheime und Studentenmensen (Errichtung und Instandhaltung) wurden für diese Einrichtungen seit Beginn der XVI. Legislaturperiode insgesamt ein Betrag von 5,27 Mio. S zur Verfügung gestellt.

An außerordentlichen Dotationen wurden der Katholischen-Theologischen Fakultät der Universität Salzburg S 80.300,-- für apparative Ausstattung sowie für den Wetterdienst in Salzburg rd. 50.000,-- angewiesen.

Für die Geisteswissenschaftliche Fakultät der Universität Salzburg wurden im Jahre 1983 außerordentliche Dotationsmittel in Höhe von S 827.000,-- aufgewendet.

Im Jahre 1982 wurde ein eigenes Datenverarbeitungssystem für die Universität Salzburg öffentlich ausgeschrieben, da die starke Zunahme von EDV-Aktivitäten, bedingt durch steigende Studentenzahlen, Neuberufungen und zahlreiche neue Forschungsprojekte, den Einsatz einer eigenen EDV-Anlage aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit notwendig machte. Dieses EDV-System wurde im Juni 1983 installiert und ist so leistungsfest, daß damit die ausreichende EDV-Versorgung der Universität Salzburg für einen längeren Zeitraum gesichert ist. Die Anschaffungskosten dieser Anlage betrugen 4,6 Mio. Schilling, die jährlichen Betriebskosten belaufen sich auf rund 850.000,-- S.

Wissenschaftliche Druckschriften wurden mit einem Betrag von S 90.000,-- gefördert.

Der Literatur-, Regie- und Sachaufwand für die Universitätsbibliothek Salzburg betrug im Jahr 1983 S 18,750.000,--. Die Einrichtung der Bauabschnitte D und E1 konnte im vergangenen Jahr mit einem Aufwand von S 700.000,-- abgeschlossen werden. Für die Anschaffung einer EDV-Anlage wurde ein Betrag von S 1,690.000,-- verausgabt, für die Anschaffung eines Kraftfahrzeuges ein Betrag von S 75.000,--.

Für das Jahr 1984 ist eine Erhöhung der Literaturkredite um ca. 8 %, der Sach- und Regieaufwandskredite um ca. 6 % vorgesehen. Weiters ist für 1984 die Installierung und Inbetriebnahme des Systems der automationsunterstützten Entlehnverbuchung vorgesehen, die eine wesentlich verbesserte Nutzung der an der Universitätsbibliothek Salzburg vorhandenen Literatur ermöglichen wird.

Im Rahmen der Bund/Bundesländer-Kooperation auf dem Gebiet der Rohstoffforschung, Rohstoffversorgungssicherung und Energieforschung sowie des UNESCO-Programmes "Mensch und Biosphäre", das ebenfalls ein kooperatives Forschungsunternehmen der Gebietskörperschaften darstellt (diesfalls in den Bereichen Limnologie und Gebirgsökologie), wurden und werden zahlreiche Forschungsvorhaben im Bundesland Salzburg durchgeführt.

Für das Jahr 1984 hat das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung unter anderem Projekte in den Bereichen Lagerstättenforschung, Basisaufnahmen, Naturraumpotential, Limnologie und Gebirgsökologie ins Auge gefaßt.

- 38 -

Zur Zeit sind für Vorhaben des Jahres 1984 in den Schwerpunktbereichen mineralische Rohstoffe und Wasser sowie Gebirgsökologie Kosten von rd. 1,5 Mio. S veranschlagt.

Im Rahmen der wirtschaftsbezogenen Forschung (PWA-Hallein Papier AG) werden die Projektkosten mit S 428.000,-- mitfinanziert. Im Rahmen der Auftragsforschung-Energieforschung wurden 2 Projekte mit rd. 1,59 Mio. S gefördert.

In der laufenden Legislaturperiode hat der Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft 9,7 Mio. S mit Bezug auf Salzburg - der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung 2,9 Mio. S ausgegeben.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "firmer", is positioned in the lower right area of the page.

Beilage I

ERP-Fonds  
Finanzbüro

Bundesland S A L Z B U R G

Gewährung von ERP-Krediten, Zinsenstützungen und Sonderförderungen  
seit Beginn der XVI. Legislaturperiode (in Mio S)

Förderungsart	Anzahl	Kredit-bzw. Förderungsbetrag	Gesamtinvestitionen	Neue Arb. Plätze
<u>ERP-Kredite:</u>				
Industrie - Normalverf.	1	3,500	25,802	8
Fremdenverkehr	4	24,000	72,533	-
Verkehr	4	22,500	44,700	-
Summe ERP-Kredite:	9	50,000	143,035	8
<u>Zinsenstützung der Bund. Reg.</u>				
Kleinkraftwerke	2	21,000	29,301	-
Sonderförderung Bund/Land Salzburg f.d. Lungau	3	6,512	27,122	85

16.1.1984

Beilage II

Leistungen des Bundes betreffend das Bundesland Salzburg  
in der XVI. Gesetzgebungsperiode  
( 19.5.1983 - 19.5.1987 )

	BRA 1983	BVA 1984	1985 in Millionen Schilling	1986	1987	Summe
I. Mühlbacher Fremdenverkehrsges.m.b.H., Kapitaleinzahlung zur Finanzierung v. Aufstieghilfen	-	5,000	-	-	-	5,000
II. Bergbahnen Uttendorf-Weißsee Ges.m.b.H., Kapitaleinzahlung zur Ausfinanzierung d.i.J.1982 errichteten Einseilumlaufbahn	20,000	15,000	35,000	-	-	70,000
III. Großglockner-Hochalpenstraßen AG, Darlehen - im Zusammenhang mit d.i.Kj.1978 beschlossenen Sanierungsmaßnahmen (b.Zuzähl.)	1,750	-	-	-	-	1,750
IV. BUWOG-Gemeinn.Wohnungsgesellschaft f.Bundesbedienstete Ges.m.b.H., Gewährung v.Bundesdarlehen unter der Voraussetzung, daß der Gesellschaft Wohnbauförderungsmittel (Wohnbauförderung 1968) zugesichert werden.	1,000	20,000	14,000	10,000	13,500	78,500
Summe I - IV:	22,750	40,000	49,000	10,000	13,500	154,250

Beilage III

## Aktivitäten des Bundes im Interesse der Gemeinden des Landes Salzburg

<u>im Jahre</u>	<u>1983 *</u>	<u>1984 **</u>
<u>i n M i l l i o n e n S</u>		
<u>nach FAG</u>		
<u>Ertragsanteile an gem.</u>		
Bundesabgaben	1.408'8	2.200'0
<u>Finanzzuweisungen</u>		
ÖBB-Betriebsstättengem.	4'6	4'6
Theater- u. Orchestergem.	1'7	1'7
<u>Zweckzuschüsse</u>		
Theaterführung	8'9	8'9
Umweltschutzförderung	2'9	2'9
Fremdenverkehrsförderung	2'8	2'9
Personennahverkehrsförd.	5'9	5'9
Nahverkehr (Kfz-Steuer)	-	-
<u>nach Kat. Fonds Gesetz</u>		
für Schäden im Vermögen der Gemeinden	-	***

\* 19.5. - 31.12.

\*\* BVA

\*\*\* kann derzeit nicht geschätzt werden

Beilage IV**Aktivitäten des Bundes im Interesse des Landes Salzburg**

im Jahre	1983 *	1984 **
i n M i l l i o n e n S		
<u>nach FAG</u>		
Ertragsanteile an gem. Bundesabgaben	1.641'7	2.800'0
EA-Kopfquoten-Ausgleich	-	-
<u>Zweckzuschüsse</u>		
Umweltschutzförderung	3'9	3'9
Theaterführung	8'9	8'9
<u>Wohnbauförd.Ges. 1968</u>		
gem. SS 4 u. 5	373'8	810'0
gem. § 36	-	19'5
<u>Rückzahlungsbeg.Gesetz</u>		
gem. § 10	20'0	-
<u>Wohnungsverb.Gesetz</u>		
gem. § 4	-	13'7
<u>Kat.Fonds Gesetz</u>		
für Einsatzgeräte d. Feuerwehren	-	***
für Schäden im Privatverm.	-	***
für Schäden im Verm.d.Ld.	-	***

\* 19.5. - 31.12.

\*\* BVA

\*\*\* kann derzeit nicht geschätzt werden

Bundesland: SALZBURG (19. Mai bis 31. Dezember 1983)

	öS	Stunden	Bedienstete	Wohnungen
<b>1. Versorgung des Bundesheeres:</b>				
a) Beschaffungen (Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Waffen, Munition, Sprengmittel, Maschinen, Werkzeuge, Feinmechanik, Optik, Holz, Papier, Leder, Textilbekleidung, Glas, Porzellan, Brenn-, Kraft- und Schmierstoffe)	66,598.000,--			
b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen und Fernmeldegerät)	1,463.000,--			
c) Baumaßnahmen (militärisches Bauwesen und Aufwendungen für den Wohnbau)	33,575.000,--			
d) Verpflegung	48,657.000,--			
e) Reinigung von Bekleidung, Ausrüstung und Bettensorten, Aufwendungen für Jahreskreditverläge und Ausgabengenehmigungen sowie Umsätze für Soldatenheime	27,978.000,--			
<b>2. Assistenzleistungen (§ 2 Abs. 1 lit. c des Wehrgesetzes 1978); Hilfeleistungen des Bundesheeres im Rahmen der Ausbildung:</b>		15.133		
<b>3. Personalaufnahmen</b>			270	
<b>4. Zuweisung von Naturalwohnungen an Ressortbedienstete:</b>				63

Beilage VI

Bundesland: SALZBURG (Schätzung für den Zeitraum 1. Jänner 1984 bis Mai 1987)

1. <u>Versorgung des Bundesheeres:</u>	öS	Wohnungen
a) Beschaffungen (Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Waffen, Munition, Sprengmittel, Maschinen, Werkzeuge, Feinmechanik, Optik, Holz, Papier, Leder, Textilbekleidung, Glas, Porzellan, Brenn-, Kraft- und Schmierstoffe)	352,000.000,--	
b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen und Fernmeldegerät)	10,500.000,--	
c) Baumaßnahmen (militärisches Bauwesen und Aufwendungen für den Wohnbau)	172,000.000,--	
d) Verpflegung	274,000.000,--	
e) Reinigung von Bekleidung, Ausrüstung und Bettensorten, Aufwendungen für Jahreskreditverläge und Ausgabengenehmigungen sowie Umsätze für Soldatenheime	159,000.000,--	
2. Zuweisung von <u>Naturalwohnungen</u> an Ressortbedienstete:		39

Beilage VII

## S A L Z B U R G

Position	Bezeichnung der Leistung	gezahlt im Jahr 1983 (Stand 30.12.83)	vorgesehen für 1984, soweit für das LAA budgetierbar in Tausend S.
1	2	3	4
1	Arbeitsmarktservice (Arbeits- und Berufsforschung, Information einschl. der Herausgabe des Arbeitsmarktanzeigers)	46,215.9	47,994.0
	darunter Personal- und Sachaufwand	44,365.8	45,994.0
2	Förderung der beruflichen und geographischen Mobilität und des Arbeitsantrittes	22,315.0	23,000.0
3	Arbeitsbeschaffung	16,728.6	5,000.0*)
dar.:			) Für Position 3 und 8 gilt: Das LAA kann nur über Beihilfen bis zu 500.000,- entscheiden. Da erfahrungsgemäß Betriebsförderungen in größerer Betragshöhe gewährt werden, werden die erforderlichen Mittel bei Bedarf aus der Zentralreserve beim BMS den LAA zur Verfügung gestellt.
311	Darlehen, Zinsenzuschuß (bei kurzfristigen Beschäftigungsschwankungen)	4,420.0	
312	Kurzarbeitsbeihilfen	561.0	
313	Zuschüsse	60.0	
32	Beihilfen zur Förderung von Winterarbeiten in der Bau-, Land- und Forstwirtschaft	10,638.8	
331	Darlehen, Zinsenzuschuß (zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Bekämpfung längerfristiger Beschäftigungsschwierigkeiten)	813.5	
4	Förderung der Lehrausbildung und Berufsvorschulung	2,741.6	13,000.0
5	Förderung für Behinderte im Sinne des § 16 AMFG	6,964.2	7,000.0
6	Aufwendungen für Ausländer	3.9	100.0
7	Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe	21,173.6	**) )
8	Finanzielle Unterstützung von Trägern beruflicher Schulungseinrichtungen für Ausstattungs-, Erweiterungs- oder Errichtungsinvestitionen	-	*)
9	Barleistungen bei Arbeitslosigkeit und Mutter- schaft	640,110.0	**) Für Position 7 und 9 gilt: Der Jahreskredit wird den LAA nicht zur Verfügung gestellt, weil eine Aufgliederung zwischen den einzelnen Ländern nicht vorgenommen wird
dar.:			
91	Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Sonderunterstützung, Überbrückungshilfe)	410,492.3	
92	Leistungen bei Mutterschaft (= Karenzurlaubs- geld, Sondernotstandshilfe)	227,368.1	
93	Leistungen gemäß § 23 AlVG	2,249.6	
	SUMME 1 bis 9	756,252.8	96,094.0
dar.: Summe der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen		50,691.0	50,100.0